



Erfurt, 2012-10-04

DER "KLEINE ABER FEINE" UNTERSCHIED

Die Beschäftigten der Thüringer Polizei leisten Jahr für Jahr hervorragende Arbeit. Die stetig steigenden Aufklärungsquote wird gern seitens der Politik als Maßstab für den Erfolg genommen.

Diese herausragenden Ergebnisse werden von der Familie Polizei, also den Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmern, gleichermaßen erbracht.

Politiker loben die Arbeit der Polizei gern und bezeichnen die Innere Sicherheit als Schwerpunkt ihrer Arbeit.

Allerdings wollen die Beschäftigten der Polizei, dass ihre wichtige Arbeit nicht nur mit warmen Worten gelobt wird.

Die Kolleginnen und Kollegen und ihre Familien möchten vor der Abgabe ihrer Stimme zum Bezirkspersonalrat und zum örtlichen Personalrat der LPD wissen, wie die Gewerkschaften zu Ihnen stehen.

Wir als DPoIG Thüringen, sollten wir Ihre Stimme erhalten, werden für unsere Bediensteten streiten und nicht miteinander streiten!

Wozu stehen wir?

Die Thüringer Polizei - eine Firma wie sonst keine.

Die Beschäftigten der Thüringer Polizei sind für die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes immens wichtig. Denn nur dort, wo sich Menschen sicher fühlen, möchten sie auch leben. Und nur dort, wo Menschen leben, siedeln sich auch Unternehmen an, schaffen Arbeitsplätze und zahlen Steuern. Deshalb haben die Beschäftigten einen Anspruch darauf, an positiven Entwicklungen teilzuhaben.

Damit auch unsere Bediensteten daran teilhaben können benötigen wir starke Personalvertreter.

Die DPoIG ist in den Personalräten nicht in den Vorständen vertreten und konnte so in der Vergangenheit nicht dafür Sorge tragen, dass unsere Bediensteten durch starke Personalvertreter gegenüber dem Dienstherrn/Arbeitgeber vertreten werden.

Deshalb DPoIG wählen!

Jürgen Hoffmann
Landesvorsitzender
Und sein Team von der DPoIG Thüringen